

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der erste Versuch mit der Einführung frischer Seefische als Nahrung für Militärmannschaften hat bereits stattgefunden und sich als Erfolg erwiesen. Es waren Schellfische, die in besonderen Fischtransportwagen direkt von der See hierher gefahren worden waren und in ausgezeichnetem Zustande hier ankamen, obwohl gerade an jenen Tagen die Hitze ihren Höhepunkt erreichte. — Der Kaiser Wilhelmgedächtniskirche gegenüber wird jetzt ein größeres Privathaus errichtet. Die Pläne zu dem vom Erbauer der Gedächtniskirche entworfenen Hause, die allein etwa 170,000 Mark kostet, hat sich der Kaiser vorlegen lassen. Das Gebäude wird in demselben Stile wie die Kirche ausgeführt und paßt sich dieser harmonisch an. Die erste Hypothek für dieses Gebäude ist von der Verwaltung der kaiserlichen Privatschatulle hergegeben worden.

Frenzlau. Vor einigen Tagen hat ein Anfall der Korrektionsanstalt bei seiner disziplinarischen Vernehmung vor dem Direktor der Anstalt, Brandt, diesen mit einem Messer angefallen und an Kopf und Hand verwundet. Auch der Anstaltsaufseher Wille, der seinem Vorgesetzten zu Hilfe eilte, wurde mit dem Messer empfangen und fast schwer verletzt zu Boden. Auf den Hilferuf des Direktors kam ein zweiter Aufseher, Peters, hinzu, der den Messerstecher zwar bewältigte, aber ebenfalls einen Stich in's Gesicht erhielt.

Provinz Hannover.

Minden. Für den Regierungsbezirk Minden ist das Kurshausstellen der Zeichen vor der Eintragung oder im offenen Sinne verboten worden. Bei Begräbnissen muß der Sarg vor dem Beginne der Zeichenfeier und bevor das Trauergefolge sich versammelt, geschlossen sein und darf nicht wieder geöffnet werden.

Nienburg. Lehrer Schmidt und Frau begingen das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Provinz Hessen-Nassau.

Elzoff. Seit einigen Wochen wurde hier von Bergleuten ein Versuch gemacht geschlagen von ungefähr 30 Meter Tiefe. Nach der Meinung der Arbeiter war es möglich, schon in den ersten Tagen Eisenstein zu Tage zu fördern. Die Hoffnung ist jedoch gestaut, da dieser Tage die Arbeiten an dem Schacht eingestellt wurden.

Frankfurt a. M. Ein hiesiges Dienstmädchen, durch dessen Verschulden eine Vadiuben-Überbrennung verursacht war, die erhebliche Reparaturkosten im Gefolge hatte, wurde vom Gericht als der Herrschaft gegenüber schuldenerantwortlich erkannt und zur Zahlung von 162 Mark verurtheilt.

Provinz Pommern.

Schönfließ. Eine verheerende Feuersbrunst vernichtete auf dem Rittergut Schmarfendorf 20 Wirtschaftsgebäude, in welche die diesjährige Ernte zum größten Theil bereits eingebracht war. An 400 Schafe, 60 Stück Rindvieh und zahlreiche Wirtschaftsinventar sind verbrannt. Das Herrenhaus allein blieb vom Feuer verschont.

Stargard. Auf der Feldmark von Ponsin bei Trampke wurde das eine Sage zehende Dreigespann des Gemeindevorstehers Siede von Blie getroffen. Die drei sehr werthvollen Pferde wurden sofort getödtet. Der Knecht, der eine Strecke fortgeschleudert und betäubt wurde, erholte sich bald wieder.

Provinz Posen.

Posen. Erzbischof v. Stabilewski beantragte kürzlich beim Kultusminister Dr. Wisse für die durch Gesetz vom 31. Mai 1875 ausgewiesenen Ursulinerinnen, deren Orden sich mit Krankenpflege und Wädchenerziehung beschäftigt, die Erlaubniß zur Rückkehr. Er erhielt vom Minister ablehnenden Bescheid.

Ostrowo. Den Bemühungen der vor einigen Monaten von dem Kreistage eingesetzten Kommission, welche die Konzeptionierung des Baues einer Eisenbahn von Ostrowo bis hart zu der an der Landesgrenze gelegenen Ortschaft Stalmierz an maßgebender Stelle erwirken soll, ist es gelungen, von dem Minister der öffentlichen Arbeiten die Zustimmung der Konzeptionierung der gedachten Bahn zu erlangen. Der Minister hat nur noch einige Abänderungen des vorgelegten Projektes verlangt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Das schöne Samland, so schreibt die hiesige „Allg. Ztg.“ wird vielleicht in einigen Jahrhunderten oder wenigstens Jahrtausenden zu existiren aufgehört haben, wenn die gefährliche Ostsee so weiter an den Küsten nagt. Wer zum Beispiel den Kanweg, der von Cranz aus über Rosheim längs der Nordküste des Samlandes führt, bereist, wird plötzlich zu seinem Erstaunen schon vor Rosheim bemerken, daß an vielen Stellen der Weg, der doch ein wichtiges Kommunikationsmittel längs der ganzen Küste bildet, auf den Strand hinabgewaschen ist; die Fuhrwerke, welche ihn passieren, müssen Seiten-

gungen über die Wiesen in's Land hinein machen, um über diese gefährdeten Stellen hinauskommen. Ganz besonders im letzten Jahre hat die See wieder viel Land von der samländischen Küste abgerissen. Theilweise ist sogar der schon erwähnte Weg weiter westwärts, obgleich er seiner Zeit 30 Fuß von der See entfernt war, völlig weggespült, und täglich stürzen noch neue Stellen des Küstenstriches in's Wasser hinab.

Provinz Westpreußen.

Kulm. Die Unterschlagungen des Kassirers Lauterborn vom hiesigen Vorstandsverein betragen mehr als 800,000 Mark; sie konnten diese Höhe nur erreichen, weil der Vorstand und Aufsichtsrath die Revisionen sehr oberflächlich vornahm. Die Bestände in Wechseln und Baarmitteln sollen überhaupt nicht geprüft worden sein.

Schlodau. Bei den Polen erregt es unliebsames Aufsehen, daß der Rittersgutsbesitzer v. Prondzynski seine 5000 Morgen große, aus einem Rittergute und zwei Vorwerken bestehende Besitzung Groß-Loburg, die er selbst erst vor fünf Jahren aus deutschen Händen erworben hatte, an die Anstaltungskommission verkauft hat. Herr v. Prondzynski war noch im Mai d. J. polnischer Kandidat für das Reichstagsmandat des Wahlkreises Schlodau-Platom, unterlag aber in der engeren Wahl gegenüber dem konservativen Kandidaten Hiltendorff.

Rheinprovinz.

Crefeld. Mit Bedauern erfährt man, daß die Firma Jakob von Beckerat, Johannes Sehn, zum 1. October ihrem Gesamtpersonal gekündigt hat, da sie sich auflöst. Jakob von Beckerat, Johannes Sehn, die weltbekannte Sammetfabrik, ist eine der ältesten, vornehmsten und um die hiesige Industrie hochverdiente Firma. selben zu zahlenden Kaufpreis von 400,000 Mark übergehen zu lassen.

Kennep. Bei der Feier des Schützenfestes brach in dem Augenblicke die Musiktribüne zusammen, als die Musikkapelle des 39. Infanterieregiments sie betreten wollte. Unter den Verunglückten befindet sich ein sechs Jahre alter Knabe, dem durch einen Balken der Kopf zerschmettert wurde, so daß er augenblicklich todt war. Die Militärmusiker sind mit geringen Verletzungen davongekommen.

Provinz Sachsen.

Eisleben. Neuerdings sind hier wieder heftige Erdstöße verspürt worden. Die denselben folgenden Erdbeben waren so bedeutend, daß jetzt in der Zeitingerstraße und in einigen benachbarten Straßen nicht weniger als 115 Häuser ernstlich gefährdet sind. Den Gelehrten ist es bisher immer noch nicht gelungen, die Ursachen dieser ungewöhnlichen Erscheinung mit Gewißheit zu ermitteln.

Wittenberg. Ein Wettlauf mit einem Bahnzug wurde neulich Abends von einem nach Freylich beurlaubten Sergeanten ausgeführt. Der Sergeant kam von Berlin hier an, legte sein Gepäck sofort in den bereit stehenden Zug nach Freylich, veräuerte diesen aber. Kurz entschlossen stürzte er nun hinter dem Zuge her, und er hat denselben bei der ersten Station Prattau, eine halbe Wegstunde von hier, erreicht. Erklärlich wird die beachtenswerthe Leistung dadurch, daß die fragliche Bahn Seftandbahn ist, und daß der Zug in Prattau mehrere Minuten hält.

Provinz Schlesien.

Breslau. Die Einnahmen des Breslauer Turnfestes belaufen sich auf 170,000 Mark, die Ausgaben auf 185,000 Mark. Es ist somit ein Defizit von 15,000 Mark vorhanden, das aber ganz aus dem von der Stadt Breslau gezeichneten Beitrag gedeckt wird.

Oppeln. Hier wurde auf Grund des Landespolizeigesetzes die sozialdemokratische „Ober-schlesische Bergarbeitervereinigung“ aufgelöst. — Bei einem Brande, der das hiesige Eisenbahnbetriebsamt in Asche legte, ist die Frau des Bureauadvisers Sonade mit drei Kindern in den Flammen untermorben. Die Frau war im Wochenbett. Das Feuer war durch eine Explosion von Benzin entstanden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Zwei Soldaten des hier garnisonirenden 31. Infanterieregiments haben sich erhängt. — Dieser Tage hat der Fruchthändler Mandt seine Geliebte Marie Bruhn in einem Augenblicke rasender Eifersucht erdolcht. Nach der Muthat gelang es dem Mörder, ungeschrien zu entkommen, doch hat er sich später freiwillig der Polizei gestellt.

Schönberg. Der Klempner Ad. Ehrenstein von hier, welcher auf einem Stahlrad zwischen Hohenfelde und Schwarzenfelde fuhr, wurde von einem Blitze gestreift und ohnmächtig zu Boden geworfen. Sein nasser Regenschirm, welchen er aufgespannt hatte, und das Stahlrad selbst scheinen es verhindert zu haben, daß er vom eigentlichen Blitzstrahl berührt wurde.

Provinz Westfalen.

Münster. Bis in den Tod getrieben haben sich die Eheleute Göde hier selbst. Der Mann starb am 22. Juli im Alter von 84 Jahren, nachdem ihm die 80jährige Gattin am 21. Juli in's Jenkeits vorangegangen war. **Hohenlimburg.** Ein Schachtmeister, der Streit mit einer Wittve hatte, schoß einem zur Verlegung des Streites herbeigerufenen Arbeiter eine

Kugel in den Kopf. Im hiesigen Krankenhaus erlag der Getroffene bald der Verletzung. Der Thäter ist verhaftet.

Sachsen.

Dresden. Von einem antisemitischen Blechhändler wegen Majestätsbeleidigung denuncirte sozialistische Zeiter Wenig wurde von der hiesigen Strafkammer zu anderthalb Jahren Gefängniß verurtheilt.

Chemnitz. Vor einigen Wochen hatte die Polizei dahier eine sozialistische Versammlung unter freiem Himmel mit der Motivirung verboten, daß sich „bei etwaigem Regen die Versammlung vor demselben auf die benachbarten Holzplätze flüchten und diese durch Tabak- oder Cigarrenfeuer in Brand setzen könnten.“ und neuerdings sprach die Antisemitismusliga auch noch die Auflösung der hiesigen sozialistischen Parteiorganisation aus. Letztere legten hiergegen beim Ministerium Berufung ein. Das Ministerium hat jetzt die Berufung englisch abgeurtheilt und damit gezeigt, daß es mit der scharfen Handhabung und Auslegung der Gesetze gegen die Sozialisten einverstanden ist.

Leipzig. Als ein neulich von der Nahrungskommission veranfaßter Postzug die Allee nach Schönfeld passirte, scheute das Pferd eines vorüberfahrenden Milchwagens, ging durch und rannte in die dicht gedrängte Menschenmenge hinein. Ein Kind wurde tödtlich, zwei andere schwer und eine Anzahl Kinder leichter verletzt.

Schlettau. Der hiesige Maschinenfabrikant Robert Merkel wurde neulich zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß verurtheilt, weil er für 115,000 Mark falsche Wechsel in Umlauf gesetzt und betrügerisch Bankrott gemacht hat.

Thüringische Staaten.

Apolda. Die Modelle zu den fünf Gloden für die Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche, den größten, die man zur Zeit in Deutschland besitzt, sind durch den Bildhauer Muth zu Charlottenburg nacheinander fertiggestellt und hierher geschickt worden, um mit dem vom Kaiser gelieferten etwa 100 Centner wiegenden Bronzeblech aus erbeuteten Kanoneneisen durch die hiesige Ulrich'sche Gießerei bis Weihnachten gegossen zu werden. Die größte Gloche hat 2.79 Meter im Durchmesser.

Gotha. Der Antrag hat den Ankauf des Schlosses Friedriehsthal für 250,000 Mark mit 13 gegen 6 Stimmen genehmigt.

Jena. Die Stadt Jena ernannte den Fürsten Bismarck zum Ehrenbürger.

Sonderhausen. Das Ehepaar Gerlach, welches sich unter dem Verdacht, den Tod eines Dienstmädchens durch fortgesetzte barbarische Mißhandlungen verschuldet zu haben, in Haft befindet, hat kürzlich für seine Freilassung als Kaution die Summe von 60,000 Mark angeboten, das Anerbieten wurde aber zurückgewiesen.

Freie Städte.

Hamburg. Die hiesige Schlächterinnung hat beschlossen, beim Senat ein Einzuhrverbot für geschlachtete Kinder aus America nachzusuchen, weil eine genügende thierärztliche Untersuchung solcher Fleisch auf seinen Gesundheitszustand hier unbrauchbar erweise. — Trotz der großen Sanftmuthslosigkeit hat die Altschule in der Hamburger Wasserleitung noch nicht aufgehört. So entbedeten Bewohner eines Hauses im Vorort Barmbeck, welche längere Zeit an Wassermangel litten, das Hinderniß schließlich in der Gestalt eines Nates in der Wasserleitung, welcher die respectable Länge von 5 1/2 Centimeter hatte und 8 bis 10 Centimeter dick ist. Das „fettene“ Thier wurde von den Bewohnern „zum Andenken“ in Spiritus gesetzt.

Bremen. Bei den Minenübungen fuhr ein mit Matrosen besetztes Boot auf eine Mine auf und brachte diese zum Explodiren. Das Boot wurde durchgeschlagen und die Besatzung über Bord geworfen. Die Matrosen hielten sich an den Trümmern des Bootes fest bis auf einen, den Matrosen - Artilleristen Joseph Antonial aus Gurzyn, Kreis Vissa (Posen), der ertrank. Zwei Insassen des Bootes wurden verletzt, wovon einer schwer.

Oldenburg.

Oldenburg. Nachdem der Hundtödtlich im Vichtenberger Groden nunmehr vollendet ist, wird in alternativer Zeit mit dem zweiten bedeutenden Durchstich unterhalb der Schottenmühle begonnen werden. Die Hunde macht hier einen bedeutenden Bogen nach Süden.

Mecklenburg.

Güstrow. In Priggen feierte der Tagelöhner Aulerich mit seiner Frau das seltene Fest der Diamanthochzeit.

Braunschweig.

Braunschweig. Auf der Bahnstrecke Braunschweig-Hildesheim geriet der Bremser Koebel aus Hildesheim unter die Räder des Zuges und wurde der Länge nach förmlich halbtirt.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die hiesige Bürgermeisterei hat die Stelle eines befohlenen Beigeordneten auf mindestens 6 und höchstens 12 Jahre ausgeschrieben. Mit der Stelle ist ein pensionirter Gehalt von 5000 bis 7000 Mark verbunden. — Ein Lokomotivführer der Hessischen Ludwigsbahn wurde auf der Oberrheinbahn auf seiner Maschine vom Schläge getroffen und war sofort todt.

Maing. Ein hiesiger junger Mann von 19 Jahren war in ein 16jähriges Mädchen verliebt, dessen Eltern gegen das Verhältniß waren. Das Paar beschloß deshalb, sich das Leben zu nehmen. Das Mädchen sollte in den Rhein springen, der junge Mann wollte sich erschießen. Das Mädchen sprang aber nicht in's Wasser, sondern begab sich nach Hause, während sich der junge Mann in der Wohnung seiner Eltern eine Kugel durch den Kopf jagte.

Neu-Isenburg. Für den Wahlkreis Neu-Isenburg - Langen wurde der sozialdemokratische Gastwirth Cramer von Darmstadt als Abgeordneter gewählt. Das Voos entschied zu dessen Gunsten, da Stimmengleichheit vorhanden war. Die erste Wahl von Cramer wurde seiner Zeit für ungültig erklärt.

Seligstadt. Das neunjährige Töchterchen hiesiger Bürgerleute verzehrte eine größere Anzahl Pfäulen und trank dann ein starkes Quantum Wasser dazu. Nach einigen Stunden qualvollten Leidens war das bauernwerthe Kind eine Leiche.

Bayern.

München. Die Braugehilfen erzielten in den bedeutendsten hiesigen Brauereien die Annahme ihrer größtentheils berechtigten Forderungen, namentlich mehr freie Zeit an den Festtagen. — Barfüßige Passagiere dürfen auf der hiesigen Tramhahn nicht befördert werden. Dieser Tage wurde nun ein 12jähriger Mädchen deswegen am Stiegeplanplatz die Fahrt verweigert. Statt abzustiegen, zog die Kleine aus dem Korb ein Paar alte Pantoffeln, steckte sie an die bloßen Füße und galt nun als vollgewichtiger Jahrgang.

Augsburg. Unlängst spielte sich hier ein blutiger Creck ab. Drei „Strizzi“, von Schultheisen angehalten, verfolgten dem Einen acht, dem Anderen 16 Stiche. Beide Polizisten sind tödtlich verwundet; die Thäter wurden verhaftet.

Deggendorf. Fuhr da neulich durch die Bahnhofsstraße Familie „Wohmisch“ mit Hundegespann. Eine barmherzige Bürgerfrau warf den beiden ziehenden Knochen, Leber und ein Stückchen Wils, sogenanntes Suppenzeug, zu, über welches die hungrigen Thiere sofort gierig herfielen. Nun sah „Mariano“, die Leber- und Wilsbrod- und flugs war's geschehen: das Fleisch wurde den Hunden entrisen und verschwand in Mariano's Wagen, welcher vielleicht schon lange keinen so guten Bißsen zu verdauen hatte.

Neuhaus. Dieser Tage erduldet der Mitz in Widenau einen achtjährigen Knaben, der unter einem Baume Schutz gegen den Regen gesucht hatte. Drei weitere Personen, welche ebenfalls unter diesem Baume standen, wurden von dem Blitzschlag betäubt, kamen jedoch bald wieder zum Bewußtsein.

Nürnberg. Bei der Wahl für die hiesige Gewerkekammer siegten sämmtliche Kandidaten des Fortschritts. Die Sozialdemokraten enthielten sich der Stimmabgabe.

Rosenheim. Im Kirchwald am Inn haust ein Einziebler, der Bruder Petrus. Neulich ging der Bruder Klausner weitab und inzwischen wurde in seine Klausie eingebrochen. Hierbei wurden, wie der „Wendelstein“ berichtet, zwei goldene Herren-Remontuhrren, eine goldene Damen-Uhrenuhr, eine goldene Uhrkette, 13 goldene Fingerringe, zwei Duzend silberne Eß- und Kaffeelöffel, eine silberne Tabakdose, ein Feldstecher, ein sechslosiger Revolver und mehrere goldene und silberne sonstige Schmuckgegenstände im Gesamtwerthe von etwa 590 Mark entwendet.

Wasserburg. Ein hiesiger Radfahrer wurde von einem Hunde angefallen, als er durch die Stadt fuhr. Der Fahrer warf gegen das Thier eine ganz gefahrlöse Knallbombe, wurde aber wegen geringer Unvorsichtigkeit zu zwei Tagen Haft verurtheilt.

Würzburg. Der Schreiner Kauth von Miltenberg hatte in selbstmörderischer Absicht eine Holzgale, in zwei Stücke zerbrochen, verschluckt. Es gelang ihm hiesigen Julius-Hospital, die Galle wieder zu entfernen. Als nun wenige Tage darauf der Retonwaldszent mit anderen Insassen des Hospitals in den Garten gehen sollte, machte er auf der Treppe plochig kehrt, ließ einige Stufen hinauf und stürzte sich dann im Treppenhause über das Geländer etwa 12 Meter tief hinab. Mit zertrümmertem Schädel blieb er unten liegen und war in wenigen Sekunden eine Leiche.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Wegen Gesundheitsgefährlichkeit wurden dahier zwei Centner sogenannte Aepfelschnitz amerikanischer Herkunft konfiszirt, welche bei acht Händlern entnommen worden waren. Im Ganzen wurden 40 Lebensmittelverkäufer veranlaßt, Proben ihrer Aepfelschnitz der Polizei zu übergeben, welche dieselben der chemischen Versuchsstation zur Prüfung übergab. Das Resultat war, daß bei obigen acht Proben Zinkoxyd nachgewiesen wurde. **Kampflingen.** Hier geriet der Schuldverweser Scherer mit seiner Ge-

liebten Katharine Kahn, welche er der Treulosigkeit beschuldigte, in Streit, welcher damit endete, daß Scherer das Obenwaldbahn auf seiner Maschine vom Schläge getroffen und war sofort todt.

Neustadt. Auf der Landstraße von hier nach Kaiserlautern wurde von einem unfaulen Radfahrer eine 60jährige Wittve überfahren, die den Verletzungen bald darauf erlag. Der Radfahrer entfloß.

Württemberg.

Stuttgart. Die königliche Münze ist zur Zeit mit der Ausprägung von 10,000,000 Mark in 20-Markstücken auf Rechnung der Reichsbank beschäftigt. Es ist dies die erste Prägung dieser Münzsorte in der Stuttgarter Münze seit dem Jahre 1876, wo die Prägungen auf Reichskosten benützt wurden. — Der Verwalter Barth bei der Landesoberamtschule ist nach Vertretung von sicher 7000 Mark, wahrscheinlich aber mehr, flüchtig geworden. Sein Mitschuldiger, Rechnungsrath Simon, unterschlug 5000 bis 6000 Mark. Derselbe ist verhaftet. — Das Ulanen-Regiment König Karl, welches hier längere Zeit garnisonirte, ist nach Ulm verlegt worden, während die Ulmer Dragoner, König-Regiment Nr. 26, ihren Einzug hier gehalten haben.

Altensteig. Der Reinertrag der schmalpflurigen Straßenbahn Nagold-Altensteig ergab im letzten Jahre einen Betrag von 15,000 Mark gleich einer Verzinsung von 2 Prozent. Altensteig allein hatte zum Bau 80,000 Mark beigetragen.

Aulendorf. Der ober-schwäbische Gewerbeverband des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde tagte neulich hier. Der Verein zählt jetzt 3600 Mitglieder, so daß die Statuten dahin abgeändert werden mußten, daß aus einem Landesverein ein deutscher Verein wurde.

Cannstadt. Das Landesfest für die Landwirthschaft wird am 28. September dahier abgehalten. Der Hof wird in corpore demselben beiwohnen. Große Aufstellungen und Rennen sind geplant und werden gegen 135 Preise vertheilt werden mit gegen 16,000 Mark im Werthe.

Kottmannweiler. Im Hause des Bauern Grombach, bei welchem ein Kind aus Stuttgart gelegentlich eines Hochzeitsfestes das Leben verlor, ist nun auch der Bauer selbst gestorben. Derselbe hatte sich beim Aufschneiden eines Schinkens zum Hochzeitsmahl seines Sohnes die Hauptader am Unterschenkel durchschnitten, was seinen Tod in Folge Blutvergiftung nach vorgenommener Operation herbeiführte.

Hemmendorf. Hier wurden bei Abbruch eines Theils der Kirche interessante Funde gemacht. Unter anderen wurden zwölf Goldgulden gefunden aus der Zeit König Rupprechts aus der Pfalz aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts.

Baden.

Karlsruhe. Ein alleinstehender, geisteschwacher alter Herr wurde seit etwa dreißig Jahren von zwei jetzt 15 und 13 Jahre alten Mädchen, die unbemerkt von Dritten bei ihm verkehrten, um namhafte Geldbeträge betrogen und betrogen. Zunächst entwendeten sie den Betrag von 15 Mark und wurden dann immer dreister, so daß die dem Mann unter allen möglichen Umständen abgeminderten Beträge immer ansehnlicher wurden, bis sie die Summe von nahezu 12,000 Mark erreichten. Theils wegen Beihilfe, theils wegen Urkundenfälschung und Hehlerei sind sieben Personen, Eltern und Bekannte der beiden Mädchen, in Haft genommen: mehrere der Beteiligten sind flüchtig.

Bruchsal. Hier passirte einem jungen Ehepaar das Wahrer, daß ihm nach einer Schöpfungserdichtung, der es als Zeugen anwohnte, vom Steuerkommissar die Zeugengebühren gepändert wurden.

Heitersheim. Dieser Tage wurde hier ein Italiener verhaftet, der in einer Wirthschaft sich anerkennend über die That Cafeterio aussprach und ein Hoch auf die Anarchie ausbrachte. **Mannheim.** Der Direktor der hiesigen Portlandementfabrik gab neulich aus Anlaß seiner silbernen Hochzeit dem Arbeiterpersonal einen Jubel. Leider fand die Festlichkeit einen schmerzlichen Abschluß. Ein junger, erst seit einigen Wochen verheiratheter Arbeiter hatte einige Gläser über den Tisch getrunken. Er taumelte in eine Wäschkiste und fiel rückwärts in einen Kessel kochenden Wassers. Auf sein gräßliches Geschrei eilten Mitarbeiter herbei, die den vollständig Verbrühten in's Krankenhause brachten. Er dürfte kaum mit dem Leben davon kommen.

Pforzheim. Hier wird die Gründung eines Vereins gegen den Fabrikanten - Diebstahl beabsichtigt. Der Verein soll dem augenscheinlich stark verbreiteten Diebstahl entgegenzutreten und sich auf die übrigen Stätten der Goldwaaren - Industrie ausdehnen. Selbstverständlich soll der etwas eigenthümlich gewählte Name nur andeuten, daß die Fabrikanten die Bestrolchen sind.

Elßa-Lothringen.

Strasbourg. Die Ein- und Durchfuhr von Rindvieh, Schweinen, Schafen und Ziegen aus Wexemburg nach oder durch Elßa-Lothringen ist seit

dem 5. August verboten. — Für die „Kaiser - Wilhelms - Universität“, die jetzt bis fünf Fakultäten zählt, ist die Errichtung einer sechsten, einer katholisch-theologischen, geplant.

Saargemünd. Der 13jährige Sohn einer hiesigen Familie hieb seinen bei ihm weilenden vierjährigen Bruder beim Holzleinmachen unvorsichtiger Weise zwei Finger ab.

Schlettstadt. Dieser Tage geriet hier ein 40jähriger Lokomotivführer beim Fügen seiner Maschine durch einen unglücklichen Zufall mit dem Kopfe zwischen die Räder eines herbeigekommenen Wagens und der Maschine. Der Unglückliche war sofort todt.

Oesterreich.

Wien. Der Kassirer des „Neuen Wiener Tagblatt“, Sidor Fleischer, ist unter der Anschuldigung, Chefs gefälscht zu haben, verhaftet worden. Die Administration des „Neuen Wiener Tagblatt“ ist um 9000 Gulden geschädigt. — Neulich Abends wurde in der Botivkirche unter einer Bank die Leiche eines ungefähr fünf Tage alten Kindes gefunden. Die Leiche war in eine farbige Schürze gewickelt.

Künstfischen. Hier wurde die 60jährige Anna Graf in bestialischer Weise ermordet. Als Mörder wurde der Kutcher Johann Feld verhaftet. Die alte Frau, die in großer Zurückgezogenheit und fast ärmlich lebte, hat ihr angeblich 100,000 Gulden betragendes Vermögen der Stadt testirt.

Graz. Die Binder der beiden hiesigen Aktienbrauereien pflegten, obwohl jeder täglich sechs Liter Bier als Haustrunk bekam, Bierfasser aus den Kellern zu entnehmen; da man sie dabei erkappte und den Räubersünder entließ, erklärten die Binder, so lange zu stricken, bis der Entlassene wieder aufgenommen sei. Auf das Unmoralische dieses Vorganges aufmerksam gemacht, änderten sie ihre Taktik und verlangen nun Vohnerhöhung und besseres Bier und wollen, wenn sie dies nicht erreichen, fortstricken.

Innsbruck. Ein schönes und eigenartiges Erinnerungszeichen ist jetzt auf der Spitze des aus der Sage bekannten Felsblockes „Krauthit“ angebracht worden. Die Kollegen des wenigen Wochen dort verunglückten Hofkammerassistenten Widler aus der hiesigen Werkstätte haben im Verein eine Mosaiktafel hergestellt, welche den Namen des Verunglückten und die auf das Unglück bezüglichen Daten enthält. Es dürfte dies das höchst angebrachte Mosaikwerk sein, das existirt.

Sonnenstein. Bei dem Aufzuge der neuen Gloche auf dem Kirchthurm von St. Michael riß die Aufzugsvorrichtung und die Gloche stürzte mit dem darauf sitzenden Baumeister Johann Einat herab. Der Baumeister blieb sofort todt und die Gloche zerschmetterte eine zum Aufzuge bereitstehende zweite Gloche.

Schweiz.

Bern. Für das neue Theater in Bern ist eine Schenkung von 20,000 Francs gemacht worden. Der Name des Schenkens wird nicht genannt. — Der Kampf um den Wildprey in der Stadt Bern endigte zu Gunsten der Konventionen. Die Wild ist nun durchweg zu 18 Rp. per Liter erhältlich. — Auf einer Weide bei Gormezow sind nächtlidherweise über 20 Ferkel die Wähen, sowie die Schweife bis zum Stumpf abgehauen worden. Die Urheber dieses Bubenstückes sind bis jetzt nicht entdeckt.

Zürich. Die internationale Hundeaustellung, welche hier abgehalten wurde, zeichnete sich in jeder Hinsicht vor ähnlichen Veranstaltungen aus. Es waren nicht weniger als 824 Hunde aller Herren Länder und aller Rassen ausgeführt. Natürlich stellten die Schweiz und Deutschland die große Mehrzahl aller Exemplare, aber auch England und Rußland waren reichlich vertreten, ja aus Brasilien und Australien konnte man Hunde bewundern. Die Schweiz brillirte mit einer Kollektion Bernhardinerhunde, fast 200 Stück, wie man sie in gleicher Schönheit und Vollständigkeit nicht so leicht zu sehen bekommt, während die deutschen Aussteller auf dem Gebiete der Jagdhunde die größten Erfolge erzielten.

Basel. Abbe Varge aus Romans ist vom San Salvatore, den er ohne Führe-Verpflichtungen, abgetürzt und sofort todt geblieben.

Appenzell. Die appenzellische Regierung hat das Sammeln von Alpenrosen mit und ohne Wurzel für den Handel auf dem Gebiete der Hochalpe bei Urnäts verboten. Für Touristen hat das Verbot keine Gültigkeit.

Graubünden. Die Kirchengerichte dieses Jahr ungemein günstig ausgefallen. Doch wird über eine einträgliche Vermertung und die niedrigen Preise (11 bis 14 Francs per Hektoliter) gellagt. Auch der weitere Obfliegen verpricht ein reichlicher zu werden; so ist man vielerorts geneigt, die Aepfel- und Birnbäume mit Stützen zu versehen. **Wallis.** Der 4317 Meter hohe Grand Combi ist dieser Tage zum ersten Male in diesem Jahre erkliegen worden von vier Mitgliedern der Section Genf des Schweizer Alpenklubs in Begleitung eines Führers. Der Aufstieg vollzog sich in 7 1/2 Stunden und bot wegen der Härte des Gesteins einige Schwierigkeiten. Der Abstieg dauerte 3 1/2 Stunden.